

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

Donnerstag, den 16. Dezember 1880.

(5166—2)

Rundmachung.

Im Schulbezirke Tschernembl werden nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben, als:

1.) Die erste Lehrerinstelle an der zweiklassigen Mädchenschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälte per 450 fl.;

2.) die zweite Lehrerinstelle an der zweiklassigen Mädchenschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälte per 400 fl.;

3.) die Lehrerinstelle an der vierklassigen Volksschule in Mötting mit dem Jahresgehälte per 450 fl.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Dezember l. J. beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 3ten Dezember 1880.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

Oznanilo.

V šolskem okraji Črnomelj so sledeče učiteljske službe razpisane:

1.) Služba prve učiteljice na dvarazredni dekliški šoli v Črnomlju z letno plačo 450 gold.;

2.) služba druge učiteljice na dvarazredni dekliški šoli v Črnomlju z letno plačo 400 gold.;

3.) služba učiteljice na štirirazredni ljudski šoli v Metliki z letno plačo 450 gold.

Prošnje naj se vlagajo po postavnem potu pri c. kr. okrajnem šolskem svetu v Črnomlju do 31. decembra 1880.

C. kr. okrajni šolski svet v Črnomlju, dne 3. decembra 1880.

(5208—2)

Nr. 721.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Kronau wird die dermalen provisorisch besetzte Lehrstelle,

Nr. 537.

womit ein Jahresgehalt von 450 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, zur definitiven Besetzung mit einer männlichen Lehrkraft hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre mit dem Lehrbefähigungszeugnisse und den bisherigen Anstellungsdecreten gehörig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde

bis 10. Jänner 1881

beim gefertigten Bezirksschulrath überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 9. Dezember 1880.

(5173—2)

Nr. 17,308.

Studentenstiftung.

Von der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Bartholmä Sallocher'schen Studentenstiftung ist mit Beginn des laufenden Schuljahres der sechste Platz mit jährlichen 50 fl. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stiftung sind in Krain geborene, arme, gut gefittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungzeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche bis

Ende Dezember l. J.

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Dezember 1880.

Der Bürgermeister: Kaschan m. p.

(5181—3)

Nr. 8495.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches

der Catastralgemeinde Kerstetten gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts durch vierzehn Tage vom

14. Dezember l. J.

an zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als gegen die Richtigkeit derselben Einwendungen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

29. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts festgesetzt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 Grundbuchgesetzes amortisierbaren Lasten in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn vor der Errichtung der betreffenden Einlagen darüber angefragt wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Dezember 1880.

(5204—3)

Nr. 3663.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Hottemesch auf den

20. Dezember l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab, sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12ten Dezember 1880.

Anzeigebblatt.

(5206)

Nr. 8520.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß auf Grund der von den bei der Tagfahrt am 6. Dezember 1880 erschienenen Gläubigern gemachten Vorschläge im Concurs der Theresia Ezer der einstweilig bestellte Massenverwalter Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, in dieser Eigenschaft bestätigt und als dessen Stellvertreter der Advocat Dr. Suppantšitsch in Laibach aufgestellt wurde.

Laibach, am 7. Dezember 1880.

(5024—3)

Nr. 11,784.

Bekanntmachung.

Der angeblich in Agram befindlichen Helena Branisel und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Thomas und Agnes Branisel von Seedorf wird hiemit bekannt gemacht, daß die Realoffertbescheide ddo. 13. Oktober 1880, Z. 8286, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, zugefertigt wurden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten November 1880.

(5088—1)

Nr. 11,559.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomazin von Re. z. Se die exec. Versteigerung der dem Michael Reimer von Zulote gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 959 und 960 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

5. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28ten Oktober 1880.

(5196—1)

Nr. 8791.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Fleisch von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Evar von Weiniz gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 137. Catastralgemeinde Weiniz, Urb.-Nr. 568 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Dezember 1880.

(4910—1)

Nr. 5512.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der der Gemeinde Podraga gehörigen, gerichtlich auf 5095 fl. geschätzten Antheile der Alpe „Nanos“ tom. XIV, pag. 343 ad Herrschaft Wippach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandantheile bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten November 1880.

(5091-1) Nr. 11,920.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vencel (durch Herrn Dr. Kocell) die exec. Versteigerung der dem Josef Pirz von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 552 fl. geschätzten Realität U. b. Nr. 5 ad Deutschdorf bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. Jänner 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7ten November 1880.

(5112-1) Nr. 2292.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Teran von Oberduplach gehörigen, gerichtlich auf 2469 fl. geschätzten Realitäten Rectif. Nr. 77 ad Egg ob Krainburg Einl. Nr. 19 und Urb. Nr. 9 ad Pfarrhofsgilt Krainburg Einl. Nr. 119 wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten Termines bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner und die zweite auf den

9. Februar 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. November 1880.

(5144-1) Nr. 6135.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Waland von Stein die exec. Versteigerung der dem Franz Ruzar gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten, im Grundbuche der Spitalgilt Stein sub Urb. Fol. 15, Rectif. Nr. 11 vorkommenden Realität zu Sunce in Černa Ps. Nr. 6 pcto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner, die zweite auf den

16. Februar und die dritte auf den

16. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten August 1880.

(4998-1) Nr. 10,250.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann und Josef Widmar vom Oberlaibach, durch den Vormund Franz Rep (vertreten durch den Nachhaber Barthelmä Dgrin von dort), wird die mit Bescheid vom 9. Dezember 1879, Z. 10,049, auf den 19. Februar, 18. März und 21. April l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Lokar von Gereut Ps. Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. bewerteten Realität sub Grundbuch fol. 2 ad Kirchengilt Gereut wegen schuldigen 205 fl. sammt Anhang reassumando auf den

19. Jänner, 19. Februar und 17. März 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

(5093-1) Nr. 12,288.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Perjatelj von Großmraščewo gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität Dom. Nr. 12 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner, die zweite auf den

12. Februar und die dritte auf den

9. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17ten November 1880.

(4911-1) Nr. 5674.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jgur von Podraga Nr. 47 (durch Herrn Dr. Bouk) die executive Versteigerung der dem Bartholmā Jgur von Podraga Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 3965 fl. geschätzten Realitäten ad Neutofel tom. I, pag. 33; ad Pfarrkirchengilt Birtlnitz pag. 33 und ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 10, 13 und 16 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner, die zweite auf den

22. Februar und die dritte auf den

22. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten November 1880.

(5017-1) Nr. 6055.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 917 fl. ö. W. geschätzten, der dem Franz Demšar gehörigen Realität Nov.-Urb.-Nr. 155 ad Herrschaft Laß in Selstranslawas der

19. Jänner für den ersten, der

19. Februar für den zweiten und der

22. März 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 10 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, den 23. November 1880.

(5146-1) Nr. 7477.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zermann aus Wofste die exec. Versteigerung der dem Johann Kern aus Wofste gehörigen, gerichtlich auf 399 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb. Nr. 192, fol. 156 vorkommenden Realität zu Wofste Ps. Nr. 36 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner, die zweite auf den

18. Februar und die dritte auf den

18. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten November 1880.

(5114-1) Nr. 5360.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach (nom. des h. k. k. Verars) die exec. Versteigerung der der Johanna Tomazic in Wippach Nr. 111 und 209 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realitäten ad Gilt St. Barbara bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den

18. Februar und die dritte auf den

18. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1880.

(5092-1) Nr. 12,116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Maria Birman von Boverste gehörigen, gerichtlich auf 3 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 273 ad Gut Oberballestein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

12. Februar und die dritte auf den

12. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11ten November 1880.

(5103-1) Nr. 8455.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Derganc von Karlstadt die exec. Versteigerung der dem Martin Remanik von Mötzing gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität sub Gzr. Nr. 794 der Steuergemeinde Mötzing bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

15. Jänner 1881, vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötzing, am 31. August 1880.

(5137-1) Nr. 6099.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Werhar die exec. Versteigerung der dem Johann Horke von Büchelsdorf (durch den Curator Andreas Prijatelj in Reifnitz) gehörigen, gerichtlich auf 311 fl. 50 kr. geschätzten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 469 und 429 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

15. Februar und die dritte auf den

15. März 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten September 1880.

(5131—1) Nr. 8002.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des verstorbenen Andreas Sima.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Andreas Sima hiermit erinnert:

Es habe Helena Sima geborne Lazar, Hansbesitzerin in der Krakauvorstadt Nr. 32 in Laibach (durch Herrn Dr. Val. Barnik), die Klage de praes. 29. September 1880, Z. 6824, gegen Andreas Sima auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Hausrealität Einl.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Krakau Consc.-Nr. 3 in der Krakauer Gasse in Laibach eingebracht und mit dem Gesuche de praes. 15ten November 1880, Z. 8002, wegen Absterbens desselben um die Bestellung eines Curators für die unbekanntten Rechtsnachfolger desselben und Zustellung obiger Klage an denselben gebeten, worüber den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Andreas Sima Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und demselben die verschiedene Klage sammt abschriftlichen Beilagen um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugefertigt wurde.

Dessen werden die unbekanntten Rechtsnachfolger des Andreas Sima mit der Aufforderung verständigt, dass sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde. Laibach, am 23. November 1880.

(5257—2) Nr. 8783.

Concurs-Eröffnung

des Herrn J. B. Justin, Material-, Spezerei- und Farbwarenhandlung in Laibach.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelnen zum Betriebe einer Material-, Spezerei- und Farbwarenhandlung in Laibach eingetragenen J. B. Justin der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Bidic mit dem Amtsitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

27. Dezember 1880

im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Con-

cursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. Jänner 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

7. Februar 1881,

früh 10 Uhr, angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, 14. Dezember 1880.

(5066—3) Nr. 7949.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass über die von Josef Anton Schlechter (durch Herrn Dr. Sajovic) puncto Anerkennung des Eigenthumes eines Antheiles per 482 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. oder 506 fl. 19 kr. ö. W. von der bei den Realitäten:

- Grundbucheinlage Nr. 75 der Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt Consc.-Nr. 1 neu;
- Zweidrittel Gemeintheile „am Volar“ Mappe Nr. 53 ad Magistrat Laibach;
- Actf.-Nr. 654, Band 23, Seite 21 ad Magistrat Laibach und
- Grundbucheinlage Nr. 116 der Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt

zu Gunsten des Stammes des Nikolaus Schlechter im Grunde des Ablösungsvertrages vom 9. Jänner 1828 intabulierten Pauschillingsforderung per 3375 fl. C. M., resp. von dem Reste per 1446 fl. 25 $\frac{5}{7}$ kr. C. M. und Gestattung der bürgerlichen Umsezung dieses Forderungsantheiles per 482 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. oder 506 fl. 19 kr. ö. W. auf Namen des Klägers angebrachte Klage de praes. 13. Novbr. 1880, Zahl 7949, für den geklagten Stamm des Nikolaus Schlechter der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach, am 27. November 1880.

(5113) Nr. 1262.

Bekanntmachung.

Ueber Einschreiten des registrierten gewerblichen Ausbesservereines mit beschränkter Haftung in Rudolfswert ist in das diesgerichtliche Genossenschaftsregister das Ausscheiden der Herren Lukas Bidic und Johann Krajec aus dem Vorstande und die Wahl der Herren Franz Kastelic und Karl Duller in denselben und deren Firmazeichnung eingetragen worden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 30. November 1880.

(5155—1) Nr. 1290.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es habe Heinrich Lanz, Maschinenfabrikant in Mannheim (durch Dr. Traun in Klagenfurt) gegen L. v. Allstern, Besitzer des landtäfelichen Gutes Oberkerkenstein, die Klage de praes. 25. Oktober 1880, Z. 1200, auf Zahlung von 107 fl. 50 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den 24. Dezember 1880

hiergerichts angeordnet wurde. Nachdem der dormalige Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe aus den Erbländen abwesend sein könnte, so wurde für denselben Herr Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die obige Klage zugestellt.

Dem Beklagten steht es frei, zur obigen Tagfahrt selbst zu erscheinen oder dem Gerichte einen anderen Sachwalter namhaft zu machen oder dem bereits aufgestellten Curator seine Rechtsbehelfe mitzutheilen.

Rudolfswert, am 30. November 1880.

(5081—3) Nr. 4712.

Erinnerung.

Dem Anton Maslo vulgo Maslo von Senojetsch und Rechtsnachfolgern, unbekanntten Aufenthaltes, wird im Nachhange zum Edicte vom 9. September, Z. 3606, erinnert:

Es sei demselben Anton Meden von Senojetsch zum Curator ad actum hie mit aufgestellt und demselben der Klagebescheid vom 9. September 1880, Z. 3606, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senojetsch, am 27. November 1880.

(5150—2) Nr. 3754.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirz von Sadlog, als Vormund der Georg Ersoznik'schen Pupillen, nämlich der minderjährigen Maria, Francisca, Marianna und Franz Ersoznik von Schwarzenberg gegen Andreas Cuf von Lome wegen aus dem Vergleiche vom 22ten Juli 1863, Z. 1849, aus der Cession vom 4. Mai 1874 schuldigen 131 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3340 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagfahrt auf den

23. Dezember 1880,

die zweite auf den

20. Jänner 1881 und

die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheintrag und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich sei den unbekanntten Rechtsnachfolgern der unbekanntten Hypothekengläubiger: als Ursula Cuf, Gregor Cuf, Gregor Rupnik und Johann Rupnik, sämtlich von Lome, zur Wahrnehmung der Rechte derselben der k. k. Bergdirections-official Herr Franz Razula als Curator ad actum bestellt und demselben der diesfällige Bescheid zugefertigt.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 24ten September 1880.

(5055—3) Nr. 34.

Aufforderung**Verlassenschaftsgläubiger.**

Vom k. k. Notare zu Radmannsdorf als Gerichtscommissär des Bezirkes Radmannsdorf werden alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 31. August 1880 mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Herrn Johann Volk, k. k. Majors im Ruhestande, wohnhaft zu Radmannsdorf, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem gefertigten Gerichtscommissär zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

11. Juni 1881,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Radmannsdorf, am 1. Dezember 1880.

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär:
Pfeifers m. p.

(5183—3) Nr. 8384.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edicte vom 20. Oktober 1880, Z. 7232, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsfache des Johann Cof (durch Herrn Dr. Mencinger von Krainburg) gegen Matthäus Dolenc von Oberfelding für die unbekanntten wohnhaften Gertraud Dolenc, Francisca Dolenc und Maria Rozina lautenden Realfeilbietungs-rubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Dezember 1880.

(5244—2) Nr. 11,200.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Simonik von Semitsch, unbekanntten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Renda von Djoznik Nr. 5 die Klage de praes. 5. November 1880, Z. 11,200, pcto. 5 fl. 90 kr. überreicht, worüber die Tagfahrt auf den

28. Dezember 1880

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten der Herr Johann Sustersic von Semitsch als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, dass er zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mülching, am 8. November 1880.

(5018—2) Nr. 5571.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 3300 fl. ö. W. geschätzten, dem Thomas Soolkal von hl. Geist Nr. 21 gehörigen Realität Urb.-Nr. 2358 ad Herrschaft Laß Einl.-Nr. 19 der Steuergemeinde Dörfern der

14. Jänner

für den ersten, der

15. Februar

für den zweiten und der

15. März 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.

Laß, den 24. Oktober 1880.

Künstliche Zähne u. Gebisse
 werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingeseht. Plomben in Gold u.
 Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst
Puffgas - Narkose
 beim (5242) 3
Zahnarzt A. Paichel,
 an der Grabeshy-Brücke im I. Stod.

Für Weihnachten
 empfiehlt
Rudolf Kirbisch,
 Conditör, Laibach, Congressplatz Nr. 7.
 billigstes feinstes Weihnachts- und Christbaumconfect, zierliche Körbe und Cartonagen, mit Bonbons und Obst gefüllt, von 20 kr. und höher; feinste Bonbonnieren und Alttrapezen, speciell zu den Feiertagen feinste Potizen, Gugelhupse, Pinza, Klebenbrot, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Mandolato u.
 Briefliche Aufträge werden schnell und prompt effectuirt (5245) 9-2

Echter alter
Syrmier Wein,
 à Piter 48 kr.,
 im Spezerei-, Wein- und Brantweinengeschäfte des
Franz Dreschek,
 Petersstraße 9. (5187) 3-2

Compote, feine Bonbons,
 Handelsoanditen, Marmeladen (vulgo Früchtensalsen), Himbeerenabguss-Syrup, allerhand Zuckerfiguren etc. sind am billigsten und besten en gros und en détail bei mir (Selbsterzeuger) zu kaufen.
Franz Schumi,
 Congressplatz Nr. 13 im Fischer'schen Hause, Hof rechts (5051) 4-3

Nebenverdienst für alle Stände
 bei geringer Mühe und ohne Spesen. Anfragen unter der Chiffre „Nebenverdienst“ an die Redaktion „Der Kapitalist“, Wien, Kohlmarkt 6. (5176)

Dr. Hirsch
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilitis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufsjörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordination: (3216) 54
Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
 täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
 Behandlung auch brieflich.

EUCALYPTUS-MUND-ESSENZ.
 Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; — assaniert die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belebendem Duft.
 Die kais. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mund-Essenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in parasitären Affectionen des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt.
Preis eines Flacons fl. 1.20.
 Vorrätig in allen renommirten Apotheken und Parfümerien der österr.-ungar. Monarchie und des Auslandes. Hauptdepöt bei
Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.
 Bei allen unseren Depositeuren ist auch Dr. C. M. FABERS altberühmte, schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k.k. priv. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorrätig.
 In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr. (4265) 16-14

Wäsche,
 eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei
G. J. Kamann,
 Hauptplatz. (5054) 5
 Preiscourante franco.

Fast verschenkt!
 Das von der Masseverwaltung der falliten „großen Britanniasilber-Fabrik“ übernommene Riesenlager wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der Localitäten
 um 75 Procent unter der Schätzung verkauft,
 daher also fast verschenkt. Für nur fl. 6-70, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen Arbeitslohnes, erhält man nachstehendes, äußerst gediegenes Britanniasilber-Speiservice, welches früher 30 fl. kostete, und wird für das Weißbleiben der Bestende
 25 Jahre garantiert.
 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
 6 massive Britanniasilber-Speisefellen,
 6 feinste Britanniasilber-Kassellöffel,
 1 schwerer Britanniasilber-Suppenkücher,
 1 massiver Britanniasilber-Milchschöpfer,
 6 feinst eifiltrierte Präsentier-Tablets,
 6 vorzügliche Messerleger, Britanniasilber,
 3 schöne massive Eierbecher,
 3 prachtvolle feinste Zuckerkassen,
 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
 1 Theeseier, feinste Sorte,
 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter,
 2 feinste Marmor-Lenditerauffäge
 50 Stück.
 Alle hier angeführten 50 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen
 fl. 6-70.
 Bestellungen gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch die Herren
Blau & Kann, Generaldepot der Britanniasilber-Fabriken
 Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6.
 Hunderte von Dankungs- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf. (4025) 12-10
 Bei Bestellungen genügt die Adresse:
Blau & Kann, Wien.

Visitkarten
 in hübscher Ausführung empfohlen
 Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.
 (5111-2) Nr. 12,461.

Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen Johann Nagode von Kirchdorf und Matthäus Wolk von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid ddo. 15. Oktober l. J., Z. 8385, dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Johann Richar von Kirchdorf zugestimmt wurde.
 R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 29sten November 1880.

(K. k. Priv.-Marken-Schutz. Paris, 1880. Prämiirt.)
 Desinficirond-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection von
Dr. C. M. FABER.
 Die Eucalyptus-Mund-Essenz tilgt jeden Ubleen

Sobeyn begannen zu erscheinen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorrätig bei:
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:
P. A. Roseggers
Ausgewählte Schriften.
 In 60 zehntägigen Lieferungen mit je 5 Bogen Inhalt.
Preis jeder Lieferung nur 25 kr. ö. W. = 50 Pf.
 Eine Sammlung der besten Schriften des sinnigen Schilderers der Alpenwelt und ihrer Bewohner, P. A. Roseggers, darf sicher auf freundliche Aufnahme rechnen und braucht keine Worte der Empfehlung. Wenige Bücher werden geschrieben, die man mit solchem innigen Behagen liest und die einen so nachhaltigen Eindruck machen, als die einfachen, volkstümlichen Erzählungen Roseggers, welche eine wahre Fülle von Lebenswahrheit, Humor, Witz und Spannung in sich bergen.
P. A. Roseggers
Ausgewählte Schriften
 erscheinen in
 60 Lieferungen à 25 kr. ö. W. = 50 Pf.
P. A. Roseggers
Ausgewählte Schriften
 erscheinen in
 60 Lieferungen à 25 kr. ö. W. = 50 Pf.
 U. Hartlebens Verlag in Wien. (5241) 3-1

Avis für Zahnleidende,
 womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Wiederherstellungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.
Dr. Hirschfeld,
 Zahnarzt aus Wien.
 ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (5068) 11

Oeffentliche Anerkennung über die wunderbare Heilung von Hals-, Husten-, Magen-, Brust- und Lungenleiden.
Die Krone der Johann Hoff'schen volkstümlichen Malzheilmahrungs-Mittel
 bei Brust- und Magenleiden, bei Lungenkrankheit Blutarmut und Bleichsucht, bei Verdauungs-mangel, Appetitlosigkeit, bei Hämorrhoiden, bei Affectionen der Ernährungsorgane, senese bei Husten, Asthma und Keisheit, das sind die Johann Hoff'schen Malzpräparate, Malzextract, Gesundheitsbier, concentrirtes Malzextract, Malzchocolade, die Brust-Malzbonbons, Kindernähr-Malzmehl. Vorzügliche Genussmittel für alle Lebenszustände, für alle Volksschichten; das Malzextract-Gesundheitsbier ist das auserswählteste aller Biere und darum in den Speisekellern der Fürsten, wie in den Gemächern der Bürger zu finden; die feinste Malzchocolade angenehmer Nachmittagsgenuss, geeignet für Boudoirs von Prinzessinnen wie für Volksstände, welche mittelst eines durchgreifenden Heilmahrungsmittels ihre verlorenen Körperkräfte wieder gewinnen wollen; die Brust-Malzbonbons bei Husten, Heiserkeit und Lungenleiden.
Dreißig Jahre litt ich, ein 72jähriger Greis, an Husten und Körperschwäche und gab alle ferneren Lebenshoffnungen auf. 21 Flaschen Hoff'schen Malzextractes machten mich wieder gesund. Meine Heilung grenzt ans Wunderbare. Ich wünsche dies zu veröffentlichen zum Nutzen ähnlich Leidender.
 (Selbst ausgesprochene Worte des Genesenen.)
 Ein dreißigjähriger Husten plagte mich derart, daß ich zuletzt, nachdem ich 72 Jahre alt geworden, kaum noch zu athmen vermochte. Ich hatte bereits alle Lebenshoffnung aufgegeben, zumal ich mich nicht mehr von der Stelle bewegen konnte. Ein Freund von mir, der früher ähnlich litt wie ich, hatte sich durch Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier glücklich curiert und rieth mir, dieses Heilmittel ebenfalls zu gebrauchen. Es war ein Glück für mich, daß ich ihm folgte. Ein wahres Wunder ist mit mir vorgegangen, denn nach Verbrauch von 21 Flaschen hat mich der Husten zu meiner freudigen Ueberraschung ganz verlassen und außerdem ist auch meine Kraft zurückgekehrt und ich kann jetzt unbeschwert die weitesten Wege machen. Es ist mein Wunsch, daß dieses Ereignis öffentlich bekannt gemacht werde, damit jeder, der so leidet, wie ich gelitten habe, erfahre, wo er seinen schweren Leiden ein schnelles Ziel setzen könne. — Bitte um Zusendung von 25 Flaschen Malzbier, 4 1/2 Kilo Malzchocolade und 14 Beutel Malzbonbons.
 Matthäus Wischoff, Berlin, Robianstraße 7.
 An den I. I. Hof-Lieferanten fast sämtlicher Souveräne Europas, Herrn **Johann Hoff**, k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabrik: Wien, Graben 2, Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.
Wiener amtlicher Heilbericht
 über das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier und die Hoff'sche Malzchocolade, welche im obigen Garnisonsspital zur Verwendung kamen, erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den Heilproceß, namentlich war das Hoff'sche Malzextract bei den Kranken mit chronischem Brustleiden beliebt und begehrt, ebenso war die Malzchocolade für Reconvallescenten und bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheiten ein erquickendes und sehr beliebtes Heilmahrungsmittel.
Dr. Loeff, Oberstabsarzt.
Dr. Porias, Stabsarzt.
Warnung! Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn einregistrierten Schutzmarke (Bildnis des Erfinders.) Für unechtes Erzeugnis anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken.
 (Die echten Johann Hoff'schen Brustmalzbonbons sind in blauem Papier.)
 Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Hirsch, Apotheker; Peter Hafnit, S. L. Wenzel, Jos. Ferdina, Schühnig & Weber, Kaufleute. (5230) 4-1